

Damit die Festtage nicht zu Fett-Tagen werden

Dübendorf: Festessen um Festessen. Gaumenschmaus und daraufhin verworfene Vorsätze – die Festtage haben es in sich.

Bald beginnen sie wieder: die Festtage. Viele feiern sie im Kreise von Familie oder Freunden. Ein Festessen jagt das andere. Die Köchinnen und Köche zaubern tolle Gerichte auf den Tisch. Und Pfunde auf unsere Hüften.

Darum nehmen wir uns wie jedes neue Jahr vor, weniger zu essen, auf Alkohol zu verzichten, mehr Sport zu treiben und so weiter. Noch schneller als sie gefasst sind, sind sie auch schon wieder verfliegen – die guten Vorsätze.

Der Frust muss nicht sein

Das BB-Antiaging Body und Beauty Center verfügt über Analysemethoden, die genau zeigen, welche Voraussetzungen man mitbringen muss, um genussvoll essen zu können, ohne zuzunehmen. Oder die es einem sogar ermöglichen, abzunehmen.

Ihre Genanalyse zum Beispiel zeigt auf, welcher Stoffwechsel-



Niemand sollte aufs Beisammensein verzichten müssen.

Foto: PD

typus man ist und mit welcher Ernährung das Wunschgewicht gehalten oder erreicht werden kann. Mit der Foodprint-Analyse können sie feststellen, auf welche Nahrungsmittel der eigene Körper mit «stillen» Entzündungen reagiert.

Diese führen längerfristig zu einer chronischen Entzündungslage des Organismus mit den entsprechenden Störungen wie Magen-Darm-Probleme, Migräne, Hautproblemen und Übergewicht.

Man kann sich noch heute zu einer umfassenden Analyse an-

melden (Zeitbedarf 90 Minuten) und sich so gegen den lästigen Feiertagsspeck wappnen.

Die Anmeldung für eine Body-Analyse kann über die Telefonnummer 043 355 07 07 oder per Mail duebendorf@bb-antiaging.ch erfolgen. Gabriela Bollhalder freut sich auf alle Interessierten. *zvg*

BB-Antiaging Body und Beauty Center
Rosenstrasse 13, Dübendorf
043 355 07 07
duebendorf@bb-antiaging.ch
Weitere Informationen unter:
www.bb-antiaging.ch

Volkiland: Zwei glückliche Gewinnerinnen

Volketswil: Zweimal grosse Freude über den Hauptgewinn des Herbst-Fäscht-Wettbewerbs.

Elif Ünal und Petra John haben im Herbst-Fäscht-Wettbewerb im Volkiland die beiden Hauptpreise gewonnen und sind nun die stolzen Besitzerinnen von Völkl Ski von Ochsner Sport und eines Napoleon Gasgrills von Jumbo.

Elif Ünal, die zuvor noch nie an einem Wettbewerb teilgenommen hatte, konnte ihr Glück kaum fassen: «Ich habe noch nie gewonnen und jetzt diese fantastischen Ski im Wert von 769 Franken von Ochsner Sport! Ich bin überglücklich!» Bei der Skiübergabe im Volkiland war die Freude immer noch gross. Die passionierte Skifahrerin kann es kaum erwarten, mit den exklusiven Ski die Pisten unsicher zu machen. Zudem kann sie sich bei Ochsner

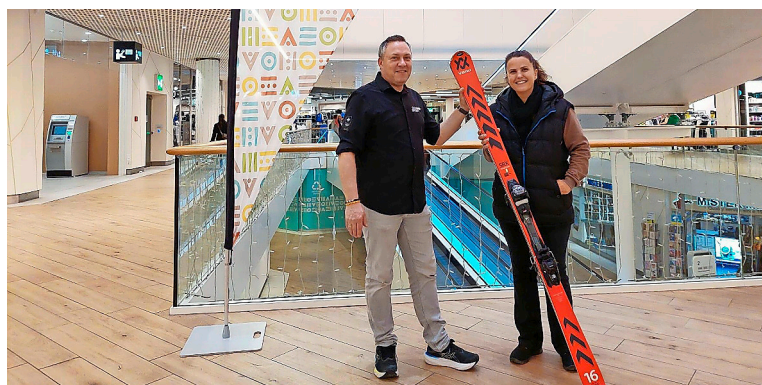
Sport die Skibindung kostenlos einstellen lassen.

Ein Dankeschön an die Tochter

Den zweiten Hauptpreis des Herbst-Fäscht-Wettbewerbs in Form eines Napoleon Gasgrills im Wert von 999 Franken, gesponsert von Jumbo Maximo, gewann Petra John aus Volketswil. Sie nimmt regelmässig an den Wettbewerben

im Volkiland teil, wobei ihre Tochter ihr oft beim Ausfüllen der Formulare hilft. Dieses Mal hat Petra John erstmals gewonnen und gleich den zweiten Hauptpreis abgeräumt. *zvg*

Einkaufszentrum Volkiland
Industriestrasse 1, Volketswil
Weitere Informationen unter:
www.volkiland.ch



Elif Ünal freut sich über ihre neuen Völkl-Ski im Wert von 769 Franken, überreicht von Gregor Marostica von Ochsner Sport.

Foto: PD

EMIL – live im ausverkauften Kino Orion

Am letzten Samstag wurde der neue Schweizer Film «Typisch Emil» das erste Mal im Kino Orion gezeigt. An der Dübendorfer Premiere waren auch der mittlerweile bereits 91-jährige Emil Steinberger und seine Frau Niccel dabei. Dass Emil nichts von seiner Popularität eingebüsst hat, bewiesen ein ausverkauftes Kino und die vielen Autogrammkarten, die er eigenhändig und oft mit Widmung unterschreiben durfte. Regisseur Phil Meyer gelang das Kunststück, aus dem umfangreichen Archivmaterial nicht nur einen Rückblick auf unvergessliche Auftritte zusam-



Emil Steinberger gemeinsam mit seiner Frau Niccel.

Foto: PD

menzustellen, sondern ein feinfühliges Porträt über den Menschen Emil Steinberger mit sehr persönlichen Einblicken zu gestalten.

Emil und Niccel standen nach dem Film noch auf der Bühne, beantworteten Fragen und erzählten auf sehr sympathische Art und Weise noch viele kleine Anekdoten aus der Entstehungsgeschichte des eindrücklichen Filmwerks. «Typisch Emil» ist im Kino Orion noch zu sehen am Sonntag-Matinée, 24. November, um 11.30 Uhr und am Samstag, 30. November, um 20.15 Uhr. *zvg*

Bar & Kino Orion,
Neuhofstrasse 23, Dübendorf
www.kino-orion.ch

Beiträge für die Marktinfo-Seite

Die Texte für diese Seite werden uns von den Firmen zur Verfügung gestellt. Bei Fragen zum Inhalt sind diese direkt zu kontaktieren.